



SanaCERT Suisse

Schweizerische Stiftung für die Zertifizierung
der Qualitätssicherung im Gesundheitswesen

Effingerstrasse 55, CH-3008 Bern, Tel. 031 333 72 63
info@sanacert.ch, www.sanacert.ch



SanaCERT Suisse

Zweiundzwanzigster Tätigkeitsbericht der Stiftung / Management Review

Berichtsperiode: 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023

Inhaltsverzeichnis

1	<i>Executive Summary</i>	4
2	<i>Organe der Stiftung</i>	4
2.1	Stiftungsrat.....	4
2.2	Kommissionen	5
2.2.1	Standardkommission	5
2.2.2	Zertifizierungskommission	5
2.2.3	Ausschuss zur Sicherung der Unparteilichkeit.....	5
2.2.4	Rekurskommission.....	5
2.3	Berichterstatter, Leitende AuditorInnen	5
2.4	Peers (Auditorinnen und Auditoren)	5
2.5	Geschäftsstelle, Administration.....	5
3	<i>Rechnung</i>	6
3.1	Rechnung 2022/2023	6
3.2	Revision	6
4	<i>Qualitätsbericht</i>	7
4.1	Externes Überwachungsaudit durch die Schweizerische Akkreditierungsstelle	7
4.2	Internes Audit 17021-1	7
4.3	Zielerreichung für die Vorgaben des Stiftungsrates	7
4.4	Evaluation der Audits sowie Bewertungen	7
5	<i>Tätigkeit als Zertifizierungsstelle</i>	7
5.1	Akkreditierung.....	7
5.2	Normative Grundlagen der Zertifizierung	8
5.3	Reglementarische Grundlagen	8
5.4	Nach den Qualitäts-Standards von SanaCERT Suisse Zertifizierte Qualitätsmanagementsysteme.....	8
5.5	Audits im Zertifizierungsverfahren nach den Qualitäts-Standards von SanaCERT Suisse.....	9
6	<i>Tätigkeit als Auditstelle</i>	10
6.1	Kanton Aargau: Stationäre Langzeitpflege	10
6.2	UNICEF: Schweiz Baby Friendly Hospital Initiative	11
6.3	Krebsliga Schweiz: Zertifizierung Brustzentren	11
6.1	Swiss Federation of Clinical Neuro-Societies (SFCNS): Zertifizierung von Stroke Centers und Stroke Units	12
6.2	Curaviva Kanton Zürich: Qualitätszertifikat in der Langzeitpflege	12
6.3	Schweizerische Gesellschaft für medizinische Onkologie: Swiss Cancer Network - Zertifizierung von Mitgliedseinrichtungen	13
6.4	Hplus und Gesundheitsdirektorenkonferenz: HSM-Audits Viszeralchirurgie	13
6.5	Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern (ANQ): Datenqualität der Prävalenzmessungen von Decubitus und Sturz	14
6.6	Berufsverband der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH): Responsible Practice	15
7	<i>Projekte</i>	15

7.1	Überarbeitung der Normativen Grundlagen SanaCERT Suisse	15
8	<i>Veranstaltungen</i>	15
9	<i>Anhänge</i>	16
9.1	Anhang 1: Organe der Stiftung, Personen	16
9.1.1	Ziele Strategie 2022/2023	17
9.1.2	Jahresziele 2022/2023	18
9.2	Anhang 3: Indikatoren des internen Qualitätsmanagements, Auswertung für das Jahr 2022-2023	19

1 Executive Summary

In der Berichtsperiode 2022/2023 hat SanaCERT Suisse insgesamt 101 Audits durchgeführt, davon 26 Audits im Zertifizierungsverfahren nach SanaCERT Suisse und 75 Audits in der Funktion als Auditstelle. Damit bewegt sich die Gesamtzahl auf dem Niveau der Vorjahre (Periode 21/22: 109). Besonders erfreulich ist das zunehmende Interesse der schweizerischen Gesundheitsorganisationen am eigenen Verfahren. Vier Unternehmen wurden im Berichtsjahr neu zertifiziert und ein weiteres Unternehmen hat die Stufe 1 im Verfahren der Multipleside-Zertifizierung erfolgreich abgeschlossen.

Erneut konnte SanaCERT Suisse auf das hohe Engagement der Auditorinnen und Auditoren zählen, die hauptberuflich in einer anderen Einrichtung des Gesundheitswesens tätig sind. Sie leisteten die Einsätze bei SanaCERT Suisse als Leitende Auditorinnen oder Leitende Auditoren oder als Peers und nahmen auch an den jährlichen Schulungen zur Audittechnik teil. Erfreulicherweise konnte 1 neuer Peer aus dem Bereich Management gewonnen werden.

Die weiteren Aktivitäten in der Berichtsperiode standen ganz im Zeichen des personellen Wechsels in der Geschäftsleitung: Am 1. September 2022 trat Sybille Meyer-Soltys die Nachfolge von Maja Mylaeus als Geschäftsführerin an. Verabschieden musste sich die Stiftung auch von der langjährigen Leitung des Sekretariats Susanne Kästli. Auch für diese Position wurden geeignete Kandidaten und Kandidatinnen gesucht und gefunden. Zudem wurde ab 15. März 2023 eine neue Stelle für die administrative Auditororganisation geschaffen und mit Tanja Saller besetzt.

Der Stiftungsrat befasste sich hauptsächlich mit der zukünftigen Strategie von SanaCERT Suisse.

In der Standardkommission wurden nur wenige Standards (3) bearbeitet. Dies vor dem Hintergrund, dass eine grundlegende Revision der Normativen Grundlage analog der Qualitätsstrategie des Bundes bevorsteht.

Die Zertifizierungskommission befasste sich mit verschiedenen Fragen zum Zertifizierungsverfahren und überwachte die Zertifizierungstätigkeiten von SanaCERT Suisse. Zudem hat sie vom Stiftungsrat den Auftrag erhalten, sich mit den zukünftigen Anforderungen an die Zertifizierung von Verbundspitären nach den SanaCERT Standards auseinanderzusetzen und ein entsprechendes Konzept zu entwickeln.

Eine neu gebildete Arbeitsgruppe befasste sich mit den normativen Grundlagen für eine zukunftsgerichtete SAS-Akkreditierung.

Die finanzielle Situation der Stiftung blieb im Berichtsjahr stabil. Aufgrund der vorübergehenden Doppelbesetzung der Geschäftsleitungsfunktion wurde mit einem deutlich negativen Jahresergebnis gerechnet. Diese Prognose konnte jedoch erfreulicherweise durch Neueintritte in das Zertifizierungsverfahren abgefedert werden und die Bilanz weist einen Gewinn von knapp 9000.- CHF aus.

2 Organe der Stiftung

2.1 Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich in der Berichtsperiode zu drei ordentlichen Sitzungen (19.9.22; 12.12.22; 15.5.23) sowie zu einer Strategiesitzung am 17.11.2022. Hauptthemen an diesen Sitzungen waren die Nachfolgeregelung sowie die Positionierung von SanaCERT Suisse in Bezug auf den zukünftigen Q-Vertrag (KVG Art. 58a) zwischen Hplus und den Versicherern. Da der Stiftungsrat einstimmig der Meinung ist, dass SanaCERT Suisse auch in Zukunft unbedingt die SAS-Akkreditierung beibehalten soll, wurde eine neue Arbeitsgruppe eingesetzt, welche die normativen Grundlagen dafür erarbeiten soll. Zudem wurde ein neues Leitbild erarbeitet.

In der Berichtsperiode wählte der Stiftungsrat folgende Personen:

- Maja Mylaeus, Leitende Auditorin
- Maja Bürki, Mitglied der Rekurskommission
- Heinrich Neuweiler, Mitglied der Rekurskommission

2.2 Kommissionen

2.2.1 Standardkommission

Die Mitglieder der Standardkommission trafen sich zu drei Sitzungen (06.9.2022; 15.11.2022, 18.04.2023). Aufgrund der bevorstehenden Revision der übergeordneten Norm hat die Standardkommission beschlossen, die dringend notwendigen Revisionen in der Akutsomatik zu priorisieren. Unter dieser Prämisse wurden der Standard 1 (Infektionsprävention und -kontrolle), der Standard 12 (Mitarbeitende im Unternehmen) sowie Standard 30 (freiheitseinschränkende Massnahmen) mit Vernehmlassung bei den Peers und bei den Unternehmen revidiert.

Da alle drei revidierten Standards über die Version 24 hinausgehen, ist ein Audit nach der Version 25 möglich. Zertifiziert wird jedoch nach Version 24, da SanaCERT Suisse für diese akkreditiert ist.

2.2.2 Zertifizierungskommission

Die Zertifizierungskommission hielt drei Sitzungen ab (17.8.22; 28.11.22; 5.4.22). Hauptaufgabe war die Überwachung der Zertifizierungstätigkeit sowie die Entscheidung über Anträge aus den SanaCERT-Zertifizierungsverfahren auf der Grundlage der erstellten Berichte. Die Risikoeinschätzung der Unparteilichkeit bei den Einsätzen der Peers war ebenfalls ein ständiges Thema bei jeder Sitzung. Darüber hinaus befasste sich die Kommission im Auftrag des Stiftungsrates mit der Konzeption der zukünftigen Verbundzertifizierung. Zusätzlich konnte in der Berichtsperiode ein Peer im Bereich Management gewonnen werden.

2.2.3 Ausschuss zur Sicherung der Unparteilichkeit

Die Überprüfung der Unparteilichkeit fand am 21. Oktober 2022 in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle statt. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Die Gewährleistung der Unparteilichkeit sowie der Ausschluss von Interessenkonflikten werden von der Stiftung gemäss den Anforderungen der ISO 17021-1 korrekt durchgeführt. Leider hat Annette Egger auf Ende der Berichtsperiode ihren Rücktritt aus dieser Kommission bekannt gegeben.

2.2.4 Rekurskommission

Im Berichtsjahr waren weder Einsprachen noch Rekurse gegen Entscheide der Stiftungsorgane zu verzeichnen, so dass die Rekurskommission auch in der Berichtsperiode keine Sitzung abhalten musste. Mit Maja Bürki und Heinrich Neuweiler konnten zwei weitere ständige Mitglieder gewonnen werden; diese wurden in der Berichtsperiode durch den SanaCERT Suisse Stiftungsrat gewählt.

2.3 Berichterstatter, Leitende AuditorInnen

Als Leitende Auditoren standen im Berichtsjahr weiterhin folgende Personen zur Verfügung: Dr. med. Hermann Amstad, Basel; Ursula Ledermann Bulti, Genf; Maja Mylaeus-Renggli, Kehrsiten; Urs Röthlisberger, Frenkendorf BL; Dr. med. Peter Ueberschlag, St. Gallen sowie Thomas Wernli (ab 9.5.2022 vom Stiftungsrat gewählt).

2.4 Peers (Auditorinnen und Auditoren)

Der Bestand der Auditorinnen und Auditoren (Peers) ist in der Berichtsperiode konstant geblieben.

Ein Peer hat die Auditoren-Tätigkeit für SanaCERT Suisse aufgegeben, ein Peer ist neu hinzugekommen. Insgesamt sind es 39 Personen. 30 Peers waren im letzten Berichtsjahr im Einsatz, 7 davon zweimal und 3 davon dreimal.

Die Schulung für Peers von SanaCERT Suisse wurde am 27. April 2023 in hybrider Form durchgeführt, sie war gut besucht.

2.5 Geschäftsstelle, Administration

Die Geschäftsleitung lag in den Händen von Maja Mylaeus, Kehrsiten. Sie hat jedoch frühzeitig angekündigt, dass sie spätestens Ende März 2023 als Geschäftsführerin, nicht aber als Leitende Auditorin zurücktreten wird. Somit war genügend Zeit vorhanden, um eine gute Nachfolgeregelung zu finden. Mit Sybille Meyer-Soltys wurde eine geeignete Kandidatin als neue Geschäftsleiterin gefunden. Sie wurde vom Stiftungsrat mit Anstellungsbeginn 01. Mai 2022 gewählt. Seit dem 1. September 2022 ist

Sybille Meyer-Soltys mit einem Pensum von 80% offiziell die verantwortliche Geschäftsleiterin von SanaCERT Suisse. Maja Mylaeus blieb bis Ende März 2023 in der Geschäftsleitung, so dass die neue Geschäftsleiterin noch vom Wissen und der Erfahrung der ehemaligen Geschäftsleiterin profitieren konnte.

Susanne Kästli, die die Stiftung über viele Jahre im Sekretariat begleitet hat, hat SanaCERT Suisse per 30. September 2022 verlassen. Als Ersatz hat Franziska Trachsel per 1. Oktober 2022 mit einem Pensum von 80% ihre Tätigkeit als Assistentin der Geschäftsleitung aufgenommen.

Per 15. März 2023 wurde eine neue Stelle (80%) für die administrative Auditororganisation mit Tanja Saller besetzt. Diese Aufstockung war aufgrund des wachsenden Auftragsvolumens notwendig geworden. Zudem stehen in der Geschäftsstelle dringend notwendige Aktualisierungen der Infrastruktur, diverser Prozesse der Auditororganisation sowie weitere Projekte im Bereich IT, Verbundzertifizierung, Ausrichtung der normativen Grundlagen an. Diesen gestiegenen Anforderungen wurde mit der neu geschaffenen Stelle Rechnung getragen.

Ein Audit zum Datenschutz und zur Datensicherheit nach dem neuen Bundesdatenschutzgesetz wurde durchgeführt. Bis auf wenige Aspekte konnte die Gesetzeskonformität bestätigt werden.

3 Rechnung

3.1 Rechnung 2022/2023

Der betriebliche Ertrag betrug im Rechnungsjahr CHF 769'163,81.- der Aufwand CHF 760'198,91.-. Daraus resultierte ein Gewinn von CHF 8964.90.-.

Claudio Tola, Bern, war für den Zahlungsverkehr und die Buchführung verantwortlich.

3.2 Revision

Als Revisionsstelle der Stiftung wurde Treuhand Loethoien Maeder AG, Ittigen beauftragt

[Loethoien Maeder Treuhand AG, Pf. CH-3053 Ittigen](#)

Schweizerische Stiftung für die Zertifizierung
der Qualitätssicherung im Gesundheitswesen
An den Stiftungsrat sowie
Frau Mylaeus und Frau Meyer
Effingerstrasse 55
3008 Bern

Ittigen, 11.09.2023

Erläuterungsbericht zur Eingeschränkten Revision 2022/2023

Sehr geehrte Damen und Herren Stiftungsräte
Sehr geehrte Frau Meyer-Soltys

Im Anschluss an unsere Eingeschränkte Revision erhalten Sie den Revisionsbericht in elektronischer Form.

Als Ergänzung zu unserem Revisionsbericht erhalten Sie folgende Informationen:

Revisionsdurchführung und Buchhaltung

Die Revision wurde in den Räumlichkeiten von SanaCERT in Bern am 05.09.2023 durchgeführt und bei uns vor-/nachbearbeitet. Die Buchhaltung ist sauber und professionell geführt und die Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Personen ist kooperativ verlaufen. Für das Geschäftsjahr 2022/2023 haben wir keine Erläuterungen anzubringen.

Aktuelle Finanzlage

Wir gratulieren zum erneuten erfolgreichen Geschäftsgang und positiven Ergebnis. Die Liquiditätsstufen 1-3 sind in einem gesunden Bereich. Das Eigenkapital hat stets zugenommen. Mittlerweile hat der Eigenfinanzierungsgrad eine erfreuliche Grösse erreicht mit 47.41 % (per 30.06.2018: 11.20 %).

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 haben wir keine Erläuterungen anzubringen.

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns und stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Loethoien Maeder Treuhand AG



4 Qualitätsbericht

Die Stiftung wendet folgende Instrumente für die Überprüfung der Qualität an:

- Externe Überprüfung durch die schweizerische Akkreditierungsstelle (SAS)
- Das interne Audit zu ISO/EN 17021-1:2015
- Die Vorgaben des Stiftungsrates in den Zielen der Strategie 2022/23, den Jahreszielen und den Messergebnissen zu den Indikatoren und Kennzahlen des internen Qualitätsmanagements
- Die Evaluation der Audits durch die auditierte Einrichtung (Fragebogen)
- Jährlicher Managementreview
- Regelmässige Bewertung durch Auditorinnen und Auditoren
- Regelmässige Bewertung der Peers und Leitenden Auditorinnen und Auditoren

Ergebnisse der erwähnten Qualitätsprüfungen können an der Geschäftsstelle eingesehen werden.

4.1 Externes Überwachungsaudit durch die Schweizerische Akkreditierungsstelle

Das externe Audit zur Einhaltung der ISO Norm 17021-1 wurde am 25. Februar 2022 durch die SAS an der Geschäftsstelle von SanaCERT Suisse durchgeführt. Von der Behörde wurde eine geringfügige Nonkonformität festgestellt, diese wurde umgehend durch die Geschäftsstelle behoben und durch die SAS als erledigt eingestuft. Die Akkreditierung behält ihre Gültigkeit bis zum 06. Februar 2026.

4.2 Internes Audit 17021-1

Im Berichtsjahr fanden das interne Audit zur Norm 17021-1:2015 durch Dr. Peter Ueberschlag statt. Schwerpunkt der Prüfung stellten die Handbuchkapitel neun und zehn.

4.3 Zielerreichung für die Vorgaben des Stiftungsrates

Anhang 2 der Management Review enthält

- die Ziele der Strategie 2022
- die Jahresziele 2022/2023 mit dem Stand der Arbeiten per Mai 2023 und
- die Messergebnisse zu den Indikatoren des internen Qualitätsmanagements für das Jahr 2022/2023

Daraus kann geschlossen werden, dass die Ziele mehrheitlich erreicht wurden.

4.4 Evaluation der Audits sowie Bewertungen

Die Evaluation der Audits gab weiterhin wichtige Hinweise für die Weiterentwicklung des Zertifizierungsverfahrens, der Schulung der Peers und der Revision der Normen. Die Zusammenfassungen der Evaluationen können bei der Geschäftsstelle eingesehen werden.

5 Tätigkeit als Zertifizierungsstelle

5.1 Akkreditierung

Die Stiftung SanaCERT Suisse ist seit dem 7. Februar 2006 bei der Schweizerischen Akkreditierungsstelle (SAS) als Zertifizierungsstelle für Qualitätsmanagement-Systeme nach der Norm ISO/IEC 17021:2006, (seit 2013 nach ISO/IEC 17021:2011) akkreditiert. Die Akkreditierung ist gültig bis 6. Februar 2026.

5.2 Normative Grundlagen der Zertifizierung

Die Qualitätsstandards stehen in ihrer jeweils gültigen Fassung auf der Webseite von SanaCERT Suisse zur Verfügung.

5.3 Reglementarische Grundlagen

Im Berichtsjahr wurden keine Anpassungen im Reglement vorgenommen.

5.4 Nach den Qualitäts-Standards von SanaCERT Suisse Zertifizierte Qualitätsmanagementsysteme

Die Stiftung hat das Qualitätsmanagementsystem folgender Spitäler bzw. Spitalregionen und Einrichtungen der Langzeitpflege zertifiziert (Stichtag 30. Juni 2023):

Akutspitäler

- Spital Linth (Standort Uznach SG)
- Spitalregion Fürstenland Toggenburg (Standort Wil)
- Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland (Standorte Grabs und Altstätten)
- Stiftung Ostschweizer Kinderspital (Standort St. Gallen)
- Universitäts-Kinderspital beider Basel UKBB (Standort Basel)
- Kantonsspital St. Gallen KSSG (Standorte St. Gallen und Rorschach)
- Regionalspital Emmental RSE AG (Standorte Burgdorf BE und Langnau BE)
- Universitäre Altersmedizin Felix Platter (Standort Basel)
- Spitalregion Oberaargau SRO AG (Standort Langental)
- Kompetenzzentrum Gesundheit und Alter der Ortsbürgergemeinde SG (Standort St. Gallen)
- Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden (Standort Herisau)
- Kantonsspital Glarus (Standort Glarus)
- Kantonsspital Graubünden (Standort Chur)
- Asana Gruppe AG (Standorte Menziken und Leuggern)
- Regionalspital Surselva (Standort Ilanz)
- KS Olten

Langzeitpflegeeinrichtungen

- Alterszentrum am Buechberg (Standort Fislisbach)
- Alterszentrum am Schäflisberg (Standort St. Gallen)
- Pflegimuri (Standort Muri AG)
- Alters- und Pflegeheim Loëgarten (Standort Chur)
- Gesundheitszentrum Dielsdorf (Standorte Dielsdorf und Oberglatt)
- Alterszentrum am Dorfplatz
- Alterszentrum Jurablick
- Pflegezentrum im Spitz

Netzwerke

- Center da sandà Engiadina Bassa, Gesundheitszentrum Unterengadin: Akutsomatik und Langzeitpflege (Standorte Scuol, Zernez)
- Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken FMI AG: Akutsomatik und Langzeitpflege (Standorte Interlaken, Frutigen, Aeschi b. Spiez, Meiringen)

- Alterszentrum am Buechberg, Fislisbach AG

5.5 Audits im Zertifizierungsverfahren nach den Qualitäts-Standards von SanaCERT Suisse

Drei Unternehmen sind mit der Stufe 1 neu eingestiegen und drei Unternehmen haben die Erst-Zertifizierung Stufe 2 bestanden. Zwei Unternehmen wurden bereits zum 6. Mal re-zertifiziert, ein Unternehmen zum 5. Mal.

Alle Audits konnten gemäss Planung durchgeführt werden.

3 Erst-Zertifizierungsaudits Stufe 1

22. September 2022	Domicil Bern AG	Erst-Zertifizierung Stufe 1
18. Oktober 2022	AWH am Wildbach	Erst-Zertifizierung Stufe 1
26. Oktober 2022	KS Olten	Erst-Zertifizierung Stufe 1

3 Erst-Zertifizierungsaudit Stufe 2

03. April 2023	PZ im Spitz	Erst-Zertifizierung Stufe 2
10. Mai 2023	Landesspital Liechtenstein	Erst-Zertifizierung Stufe 2
05. Juni 2023	KS Olten	Erst-Zertifizierung Stufe 2

8 Re-Zertifizierungsaudits

06. September 2022	SRO	4. Re-Zertifizierung
07. September 2022	Spital Linth	6. Re-Zertifizierung
19. Oktober 2022	pflegimuri	2. Re-Zertifizierung
08. November 2022	Loëgarten AG	1. Re-Zertifizierung
22. November 2022	Spitäler fmi AG Netzwerk	1. Re-Zertifizierung
16. Mai 2023	GZ Dielsdorf	1. Re-Zertifizierung
22. Mai 2023	KSSG	6. Re-Zertifizierung
14. Juni 2023	KPZ GuA	5. Re-Zertifizierung

12 Überwachungsaudits

01. September 2022	SRFT	1. Überwachungsaudit
20. September 2022	Kantonsspital Glarus	1. Überwachungsaudit
26. September 2022	AZ Buechberg	1. Überwachungsaudit

05. Oktober 2022	UAFP	1. Überwachungsaudit
18. Oktober 2022	AZ Jurablick	1. Überwachungsaudit
01. November 2022	CSEB	2. Überwachungsaudit
08. November 2022	UKBB	2. Überwachungsaudit
14. November 2022	SVAR	1. Überwachungsaudit
15. November 2022	KSGR	2. Überwachungsaudit
08. Dezember 2022	RSS	1. Überwachungsaudit
15. März 2023	Spital Emmental AG	1. Überwachungsaudit
06. Juni 2023	SR RWS	1. Überwachungsaudit

6 Tätigkeit als Auditstelle

SanaCERT Suisse hat in der Berichtsperiode für insgesamt neun Partner Audits durchgeführt. Bei fünf Partnern kam die SanaCERT Suisse Methode zur Anwendung, bei der im Peer-Review-Verfahren Qualitätskriterien der jeweiligen Partner überprüft wurden. Für die Überprüfung der Datenqualität im Register der hoch spezialisierten Medizin der Viszeralchirurgie stellte SanaCERT Suisse eine Expertin und sechs Experten zur Verfügung, welche die Überprüfung vor Ort durchführten. Für die verschiedenen Expertinnen und Experten, welche als Peer zum Einsatz kamen, führte SanaCERT Suisse insgesamt sechs Schulungen durch.

6.1 Kanton Aargau: Stationäre Langzeitpflege

Im Auftrag des Kantons Aargau und der VAKA (Dachorganisation der Aargauischen Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen) auditiert SanaCERT Suisse seit 2007 jährlich ein Viertel der Langzeitpflegeeinrichtungen. Die Audits werden mit Auditorinnen und Auditoren der VAKA auf der Grundlage des jährlichen Qualitäts-Reports der Berner Fachhochschule (Kompetenzzentrum Qualitätsmanagement) und der vorgegebenen und gewählten Themenfeldern durchgeführt. Eine Evaluation bei den Unternehmen ergab, dass sich die Methode zur Qualitätssicherung und -entwicklung bewährt hat. Für die Berichtsperiode wurden deshalb nur kleine Anpassungen vorgenommen. Die Überprüfung orientiert sich konsequent am Verbesserungskreislauf. In dieser Berichtsperiode kamen wieder ausserkantonale Auditorinnen und Auditoren zum Einsatz. Die Audits konnten alle planmässig durchgeführt werden. Die jährliche Schulung fand hybrid statt.

SanaCERT Suisse führte im Berichtszeitraum in 17 Langzeitpflegeeinrichtungen externe Audits durch.

Die folgenden Audits im Kanton Aargau wurden durchgeführt:

10. August 2022	Seniorenzentrum Zofingen
30. August 2022	PWG Römerstein
02. September 2022	Aettenbühl
07. September 2022	Rinau Park
13. September 2022	Prima Pflege
28. September 2022	Bifang
07. Oktober 2022	Senevita Gais

07. Oktober 2022	Maria Bernarda Heim
24. Oktober 2022	Föhrengarten
25. Oktober 2022	St. Martin
26. Oktober 2022	Sennhof
03. November 2022	Hardmatt
09. November 2022	Unteres Seetal Seon
18. November 2022	Lindenstrasse
22. November 2022	Lorana
24. November 2022	Dankensberg
13. Dezember 2022	Falkenstein Menziken

6.2 UNICEF: Schweiz Baby Friendly Hospital Initiative

SanaCERT Suisse unterstützt UNICEF Schweiz und Liechtenstein seit vielen Jahren in der Auditororganisation für das Label „Baby Friendly Hospital“. Insgesamt sind 18 Unternehmen mit dem Label ausgezeichnet, darunter ein Verbund von 4 Spitälern und ein Geburtshaus. Auch im vergangenen Berichtsjahr konnten alle anstehenden Audits (7) durchgeführt werden. Alle Auditorinnen verfügen inzwischen über eine sehr grosse Auditerfahrung. Die jährliche Schulung der Auditorinnen wurde virtuell durchgeführt und war gut besucht.

Folgende Audits wurden im Berichtsjahr durchgeführt:

19. August 2022	BFHI Geburtshaus Delphys	Zwischenaudit
09. September 2022	BFHI fmi AG Frutigen	Zwischenaudit
20. Oktober 2022	BFHI EOC	Zwischenaudit
10. November 2022	BFHI SZ Oberwallis	4.Re-Zertifizierung
16. November 2022	BFHI Universitätsspital Basel	2.Re-Zertifizierung
30. November 2022	BFHI KS Baselland	2.Re-Zertifizierung
24. Mai 2023	BFHI Kantonsspital Baden	5.Re-Zertifizierung

6.3 Krebsliga Schweiz: Zertifizierung Brustzentren

Die Zusammenarbeit zwischen der Krebsliga Schweiz / der Schweizerischen Gesellschaft für Senologie und SanaCERT Suisse besteht seit Mai 2010. SanaCERT Suisse ist für die Durchführung der Audits verantwortlich und unterstützt die Partner in audittechnischen Belangen bei der Weiterentwicklung des Labels. Seit dem 1. Januar 2022 betreibt SanaCERT Suisse im Auftrag der Krebsliga Schweiz auch die Geschäftsstelle des Q-Labels für Brustzentren. Die geltenden normativen und reglementarischen Grundlagen wurden im September 2021 von den Partnern des Q-Labels für Brustzentren verabschiedet und sind seit dem 1. Januar 2022 für alle Zertifizierungsaudits verbindlich anzuwenden.

In der Berichtsperiode wurden bei den nachfolgenden Brustzentren ein Audit zur Re- bzw. zur Ertsertifizierung durchgeführt:

22. August 2022	BZ Stephanshorn	Re-Zertifizierung
02. September 2022	BZ Zürichsee	Re-Zertifizierung
15. September 2022	CdS HUG	Re-Zertifizierung
20. September 2022	CdS Swiss medical Network Suisse Romande	Erst-Zertifizierung

6.1 Swiss Federation of Clinical Neuro-Societies (SFCNS): Zertifizierung von Stroke Centers und Stroke Units

2022 wurden die revidierten Qualitätskriterien und das revidierte Reglement zur Zertifizierung von Stroke Centers und Stroke Units in Kraft gesetzt. SanaCERT Suisse unterstützte die Zertifizierungskommission und die Geschäftsstelle der SFCNS bei der Umsetzung. Die Zertifizierung hat neu eine Gültigkeit von fünf Jahren und wird von einem jährlichen Monitoringbericht begleitet. Im Januar fand eine Schulung der Fachexperten (Auditoren) statt. SanaCERT Suisse hat im vergangenen Berichtsjahr folgende Audits zur Re-Zertifizierung durchgeführt, wobei alle Audits planmässig durchgeführt werden konnten.

24. August 2022	SFCNS Inselspital Bern Stroke Center	3. Re-Zertifizierung
21. September 2022	SFCNS Stroke Unit Triemli	3. Re-Zertifizierung
06. Oktober 2022	SFCNS Stroke Center CHUV	3. Re-Zertifizierung
06. Oktober 2022	SFCNS Stroke Center LUKS	2. Re-Zertifizierung
11. Oktober 2022	SFCNS Stroke Center HUG	3. Re-Zertifizierung
07. November 2022	SFCNS Stroke Center USZ	3. Re-Zertifizierung
30. November 2022	SFCNS Stroke Unit Spital Grabs	3. Re-Zertifizierung
17. Februar 2023	SFCNS Universitätsspital Basel Stroke Center	3. Re-Zertifizierung
12. Mai 2023	SFCNS Stroke Unit Hôpital de Sion	3. Re-Zertifizierung
19. Juni 2023	SFCNS Stroke Unit Kantonsspital Winterthur	3. Re-Zertifizierung
27. Juni 2023	SFCNS EOC Lugano Stroke Center	3. Re-Zertifizierung

6.2 Curaviva Kanton Zürich: Qualitätszertifikat in der Langzeitpflege

Im vergangenen Berichtsjahr wurde für das Qualitäts-Zertifikat Curaviva Kanton Zürich kein Audit durchgeführt. Ein im Frühling geplantes Zwischenaudit wurde vom Unternehmen in den Herbst verschoben.

Das Label des Kanton Zürich wurde vom Dachverband ARTISET (ARTISET ist die Föderation der Branchenverbände CURAVIVA, INSOS und YOVITA) übernommen und es gibt von der Seite keine Bestrebungen, das Label weiterzuentwickeln. Insofern ist damit zu rechnen, dass dieses Label zu Ende 2023 auslaufen wird. Aus diesem Grund konnte auch kein Coaching weiterer Co-Auditorinnen und Co-Auditoren stattfinden.

Nichtsdestotrotz hat sich ein Unternehmen dazu entschieden, eine Erstzertifizierung nach den Massgaben des ARTISET Labels durchzuführen.

08. Juni 2023	KZU Pflege und Gesundheit	Erst-Zertifizierung08-Jun-23
---------------	---------------------------	------------------------------

6.3 Schweizerische Gesellschaft für medizinische Onkologie: Swiss Cancer Network - Zertifizierung von Mitgliedseinrichtungen

Die Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Onkologie (SGMO) erteilt das Zertifikat „Swiss Cancer Network“ auf der Grundlage von definierten Qualitätskriterien. Pro Kalenderjahr wird bei 10% der zertifizierten Einrichtungen ein Audit zur Überprüfung der Kriterien vorgenommen. Es wurden sechs zertifizierte Einrichtungen ausgewählt, zusätzlich stammen zwei Audits aus der Stichprobe des vorangegangenen Auditzyklus:

07. Juli 2022	SCN KS Baden
14. September 2022	SCN Genolier Swiss Oncology Network

Folgende weitere Audits wurden im Berichtszeitraum durchgeführt:

04. Mai 2023	Kantonsspital Olten, Olten
25. Mai 2023	Praxis Dr.med. Christoph Gwerder, Bern
31. Mai 2023	Hirslanden Klinik Bois-Cerf, Lausanne
01.Juni-2023	Spitalzentrum Oberwallis, Brig
02.Juni 2023	Réseau hospitalier neuchâtelois, Neuchâtel
22. Juni 2023	Bürgerspital Solothurn, Solothurn

Zudem fand eine Revision der Qualitätskriterien und des Reglements unter Einschluss der Onkologiepflege Schweiz (OPS) statt. In Zukunft wird das Zertifikat von beiden Vereinigungen gemeinsam vergeben.

6.4 Hplus und Gesundheitsdirektorenkonferenz: HSM-Audits Viszeralchirurgie

In Zusammenarbeit mit H+ hat SanaCERT Suisse das Auditverfahren zur Überprüfung der Datenqualität und der Datenübertragung von den Spitälern in das Register der hochspezialisierten Viszeralchirurgie entwickelt. Die Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK) legt die Spitäler und Eingriffstypen fest. Für das Jahr 2022 konzentrierten sich die Audits auf die Spitäler mit einem Leistungsauftrag für den Eingriffstypen Leberresektion, wofür insgesamt 18 Audits durchgeführt werden. Zwei Audits fanden in der Berichtsperiode (ab 1. Juli 2022) statt.

Folgende Audits wurden im Jahr 2022 durchgeführt:

18-Mai 2022	Kantonsspital Winterthur, Winterthur
19-Mai-2022	Kantonsspital Luzern, Luzern
25-Mai-2022	Kantonsspital Graubünden, Chur
25-Mai-2022	Ospedale Regionale di Lugano Civico, Lugano
8-Juni-2022	CHUV, Lausanne

9-Juni-2022	Stadtspital Triemli, Zürich
13-Juni-2022	Hirslanden Klinik Beau-Site, Bern
14-Juni-2022	Hirslanden Klinik St. Anna, Luzern
16-Juni-2022	HUG, Genève
20-Juni-2022	Klinik Hirslanden, Zürich
20-Juni-2022	Inselspital, Bern
21-Juni-2022	Kantonsspital Aarau, Aarau
23-Juni-2022	Kantopnsspital Frauenfeld, Frauenfeld
28-Juni-2022	St.Claraspital, Basel
29-Juni-2022	Universitätsspital Basel, Basel
30-Juni-2022	Kantonsspital St.Gallen, St.Gallen
14-Juli-2022	Universitätsspital Zürich, Zürich
11-August-2022	Kantonsspital Baden, Baden

6.5 Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern (ANQ): Datenqualität der Prävalenzmessungen von Decubitus und Sturz

Zum zweiten Mal in Folge wurden die Prävalenzmessungen von Dekubitus und Sturz pandemiebedingt ausgesetzt. Im Frühling 2022 konnten jedoch die Vorarbeiten für Pilotaudits in weiteren 10 Spitälern im Anschluss an die Messungen vom 8. November 2022 wieder aufgenommen werden. Ein Unternehmen hat das Pilotaudit kurzfristig abgesagt.

Im Februar/März 2023 wurden demnach 9 Pilotaudits durchgeführt (d und f). Die Qualitätskriterien wurden aufgrund der Erfahrungen aus den ersten beiden Audits angepasst. Neu umfasste die Stichprobe, die am Audit geprüft werden soll, vordefinierte Variablen.

Folgende Pilot-Audits «ANQ-Prävalenzmessung» wurden durchgeführt:

01.Februar 2023	Stadtspital Triemli
02. Februar 2023	Kompetenzzentrum Gesundheit und Alter der Ortsbürgergemeinde St.Gallen
20.Februar 2023	Spitalzentrum Oberwallis
01.März 2023	Spital Lachen
02. März 2023	Hôpital du Valais
13. März 2023	Hôpital du Jura
15. März 2023	RHNE
23.März 2023	GSMN
28. März 2023	LUKS

6.6 Berufsverband der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH): Responsible Practice

Nach Abschluss des Pilotprojekts wurde das Label «Responsible Practice FMH» im ersten Halbjahr 2021 von der FMH offiziell lanciert. Nach der Pilotphase 2020/2021 ruht das Label pandemiebedingt im Berichtszeitraum. Im Berichtsjahr wurden daher keine Audits durchgeführt.

7 Projekte

7.1 Überarbeitung der Normativen Grundlagen SanaCERT Suisse

Am 15. November 2022 hat die erste Sitzung einer neuen internen Arbeitsgruppe zur Neuausrichtung der Akkreditierung stattgefunden. Oberstes Ziel ist die Aufrechterhaltung der SAS-Akkreditierung. Dies bietet den Kunden die optimale Qualität sowie Sicherheit in Unparteilichkeit und Seriosität von SanaCERT Suisse. Es werden dabei verschiedene Normenmodelle geprüft, wobei aber insbesondere auch die strategischen Ziele des Bundes zur Qualität mit berücksichtigt werden müssen.

8 Veranstaltungen

Im Berichtsjahr hat SanaCERT Suisse keine Veranstaltungen organisiert.

St. Gallen, 11.12.2023

Der Präsident des Stiftungsrats

Markus Betschart

Bern, 11.12.2023

Die Geschäftsführerin

Sybille Meyer-Soltys

9 Anhänge

9.1 Anhang 1: Organe der Stiftung, Personen

A) Stifterinnen und Stifter

Einzelpersonen

1. Peter Frey, Prof. Dr. med., 1066 Epalinges;
2. Esther Küttel, 6052 Hergiswil;
3. Heinz Locher, Dr. rer. pol., 3006 Bern
4. Martin Rothenbühler, lic. rer. pol., 3013 Bern;
5. Heinz Zimmermann, Prof. Dr. med., 3600 Thun.

Institutionen

6. Schweizerische Vereinigung für Qualität im Gesundheitswesen VQG, 3013 Bern
7. SRO Spital Region Oberaargau AG, 4900 Langenthal

B) Mitglieder der Stiftungsorgane (Stand 30. Juni 2023)

Stiftungsrat

1. Dr. med. Markus Betschart, Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin, ehem. Kantonsarzt St. Gallen, St. Gallen (Präsident)
2. Anton Schmid, CEO Kantonsspital Aarau (Vizepräsident)
3. Pascal Besson, Leiter Geschäftsbereich Betriebswirtschaft, Mitglied der Geschäftsleitung H+ die Spitäler Schweiz, Jeuss FR
4. Dr. med. Michele Losa, Leitender Arzt Pädiatrie, Spital Davos
5. Corinne Morandi Müller, Leiterin Pflege, Medizinbereich Innere Medizin, Inselspital Bern, Bern

Ausschuss des Stiftungsrates zur Sicherung der Unparteilichkeit

1. Pascal Besson, Leiter Geschäftsbereich Betriebswirtschaft, Mitglied der Geschäftsleitung H+ die Spitäler Schweiz, Jeuss FR (Vorsitz)
2. Dr. med. Reto Weber, Facharzt FMH Innere Medizin, Qualitäts- und Riskmanager, Spitäler fmi AG, Frutigen BE
3. Annette Egger, Leiterin Qualitätsmonitoring, Gesundheitsdepartement des Kantons Basel Stadt, Basel BS
4. Dr. med. Peter Ueberschlag, Leitender Auditor SanaCERT Suisse, St. Gallen

Standardkommission

1. Dr. med. Reto Weber, Facharzt FMH Innere Medizin, Qualitäts- und Riskmanager, Spitäler fmi AG, Frutigen BE (Präsident)
2. Claudia Brix-Weber, Leitung Qualitätsmanagement, KZU Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit, Embrach
3. Madeleine Holenstein, Pflegeexpertin, Spitäler Schaffhausen, Kantonsspital, Schaffhausen

4. Claudia Lenz, ET MSc., Qualitätsbeauftragte, Kompetenzzentrum Gesundheit und Alter der Ortsbürgergemeinde St. Gallen, St. Gallen SG
5. Prof. Dr. phil. Christoph Gehrlach, MBA HCM, Leiter Arbeitsschwerpunkt „Soziale Organisation“ an der Berner Fachhochschule, Bern

Zertifizierungskommission

1. Dr. med. Urs Graf, Ehemaliger CEO und Chefarzt des Spitals Linth (Präsident)
2. Thomas Wernli, Direktor Pflegi Muri, Muri AG
3. Sandra Lambroia Groux, Direktorin Kantonsspital Olten, Olten
4. Timo Thimm, Leiter medizintechnische Dienste und Akutpflege Stationen, SRO AG Langenthal
5. Astrid Körner, Stv. Pflegedienstleiterin Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB), Basel

Rekurskommission

1. Andreas Danzeisen, Fürsprecher, Kanzlei Konstruktiv, Bern BE
2. Cornelia Andermatt-Steiner, Pflegeexpertin/Bildungsverantwortliche, Zuger Kantonsspital AG, Zug ZG
3. Prof. Dr. med. Heinz Zimmermann, Expert Consultant Universitäres Notfallzentrum Inselspital Bern, Thun BE
4. Heinrich Neuweiler, ehemals Qualitätsbeauftragter Regionalspital Surselva
5. Maja Bürki, Fachspezialistin Langzeitpflege Kanton Aargau

Geschäftsstelle

1. Maja Mylaeus, Geschäftsleiterin bis 31. August 2022, bleibt bis 31. März 2023 Mitglied der Geschäftsleitung
2. Sybille Meyer-Soltys, ab 1. Mai 2022 in der Geschäftsleitung, Geschäftsleiterin ab 1. September 2022
3. Suzanne Kästli (bis 30. September 2022)
4. Franziska Trachsel (ab 1. Oktober 2022)
5. Tanja Saller (ab 15. März 2023)

A) Anhang 2 Ziele Strategie 2022, Jahresziel 2022/2023

9.1.1 Ziele Strategie 2022/2023

Nr.	Ziel
1.	SanaCERT Suisse bietet eine praxisnahe Methode mit Peer Review für die Zertifizierung von Management-Systemen von Spitälern und Heimen.
2.	Die Qualitätsstandards (Normen) von SanaCERT Suisse sind aktuell und werden regelmässig evaluiert.
3.	Die Qualitätsstandards für Akutsomatik von SanaCERT Suisse sind kompatibel mit den anerkannten Qualitätsprogrammen des Bundes.
4.	Im Rahmen der nationalen Qualitätsstrategie positioniert SanaCERT Suisse seine Zertifizierung als ideales Konzept.

5.	SanaCERT Suisse baut seinen Anteil an Zertifizierungen von Qualitätsmanagement-Systemen in den Spitälern aus.
6.	SanaCERT Suisse baut seinen Anteil an Zertifizierungen von Qualitätsmanagement-Systemen in der Langzeitpflege aus.
7.	SanaCERT Suisse bietet für Unternehmen im stationären Sektor Netzwerkzertifizierungen an, die Leistungsangebote im ambulanten Sektor einschliessen.
8.	SanaCERT Suisse ist als akkreditierte Auditstelle im Auftrag von Dritten für bedeutsame Qualitätslabel oder -programme tätig, welche der Methode SanaCERT Suisse entsprechen.
9.	SanaCERT Suisse verfügt über gesunde finanzielle Strukturen.
10.	SanaCERT Suisse betreibt aktiv Nachwuchssicherung und -förderung für Peers und Leitende AuditorInnen.
11.	Die Zusammenarbeit mit einer oder mehrerer Organisationen, die den strategischen Zielen dient, wird gefördert.

9.1.2 Jahresziele 2022/2023

Strategie	Ziel	Stand 30.06.2023	Weitere Massnahmen
1.	SanaCERT Suisse wird im 2026 erfolgreich mit einer eigenen Norm reakkreditiert. Ein Pilotaudit nach dem neuen Verfahren hat spätestens 2024 zu erfolgen.	Aufgrund der aktuellen Vorschriften der SAS ist eine Anpassung der bestehenden Normen nicht mehr möglich. Es muss eine neue Struktur gefunden werden. Die SK und die ZK haben bereits aus ihrer Sicht wesentliche Aspekte definiert.	Erarbeiten einer neuen Normstruktur unter Einbezug der Kommissionen und Peers in einem iterativen Prozess mit der SAS. Prüfen des Auditablaufs mit der neuen Norm Kontakt zu Stakeholder für einen Austausch mit dem BAG, der SAS und der EQK.
2.	Die Qualitätsstandards (Normen) von SanaCERT Suisse sind aktuell und werden regelmässig evaluiert.	Anlässlich der Re-Akkreditierung wurde Anpassungsbedarf am Grundstandard bzw. Standard 51 erkannt.	Aufnahme des Anpassungsbedarf zum Ziel 1.
3.	Die Standards sind kompatibel mit den anerkannten Q-Programmen	Ein erster Abgleich des Standards 1 mit dem Swissnos Standard hat stattgefunden.	Bereits bearbeitete Standards für die Praxis nutzbar machen.
4.	SanaCERT Suisse positioniert seine Zertifizierung als ideales Konzept zur Erfüllung der Vorgaben des Bundes.	Das Konzept zu KVG Art. 58a in der Akutsomatik ist noch nicht verabschiedet. SanaCERT Suisse deckt jedoch praktisch alle Themen ab. Anpassung der Methode SanaCERT ist in Planung. Eine Präsentation zur Methode SanaCERT Suisse ist vorhanden.	Zertifizierung nach SanaCERT Suisse mit einem Standardpaket mit 8 Standards und einem Einstiegspaket mit 4 Standard gemäss Vorgaben des Q-Vertrags der Verbände zusammenstellen und in Präsentation einbauen. Methode SanaCERT Suisse weiterentwickeln unter Berücksichtigung der Vorgaben des Q-Vertrags (Routinestandards) Vervollständigte Präsentation übersetzen. Planung der Zertifizierung mit Pflegeheim in Romandie wieder aufnehmen. Übersetzung der Standards auf Französisch nach Bedarf.

Strategie	Ziel	Stand 30.06.2023	Weitere Massnahmen
5.	SanaCERT Suisse prüft seine Rolle und Potenzial als Prüfstelle.	Anforderungen an Prüfstellen sind noch nicht abschliessend definiert.	Anforderungen an Prüfstellen weiterverfolgen.
6.	SanaCERT Suisse baut seine Zertifizierungen im Bereich Langzeitpflege aus.	Zwei Heime ehemals Q-Star zertifiziert sind zur Erst-Zertifizierung angemeldet. Ihnen könnten nach positiven Erfahrungen noch die restlichen drei Heime folgen. Eine Anmeldung für eine Verbundzertifizierung ist in Planung.	Erfolgreiche Akquirierung der Verbundzertifizierung. Akquirierung der restlichen Q-Star Heime.
7.	SanaCERT Suisse bietet Netzwerkzertifizierungen mit ambulanten Leistungsangeboten an	Es wurden vermehrt Peers mit Spitemerfahrung rekrutiert.	Experten für Spitemer bestimmen. Standards in Langzeitpflege, die revidiert werden, auf Spitemer prüfen.
8.	Konsolidierung der Aufträge als Auditstelle	Zurzeit ist SanaCERT Suisse an 11 Programmen oder Projekten als Auditstelle beteiligt. Es wurde eine qualitative Analyse vorgenommen, inwieweit die Partner der Reputation und Vernetzung von SanaCERT dienen. Die Analyse zur Rendite konnte aus Ressourcen Gründen nicht erfolgen.	Analyse zur Rendite vornehmen.

9.2 Anhang 3: Indikatoren des internen Qualitätsmanagements, Auswertung für das Jahr 2022-2023

Nummer	Qualitätskriterium: Indikator, Kennzahl	Sollwert	Istwert 2022/2023	Kommentar	Messintervall
1)	Zahl der Rekurse auf Entscheide der Zertifizierungskommission bezüglich Antrags auf Zertifizierung	0	0		1 Jahr
2)	Zahl der behandelten Beschwerden ¹	0	0		1 Jahr
3)	Anteil der aktiven Peers, die im Jahr 2022 eine Peer-Schulung besucht haben (in Prozent)	> 80 %	Von 45 Peers haben 37 Peers im Jahr 2023 die Schulung besucht = 82 %	6 Peers nahmen an der Einführung teil	1 Jahr
4)	Anteil der Re-Zertifizierungs-Audits, an denen mindestens 2 von 3 Peers beim vorangegangenen Audit des Unternehmens nicht im Einsatz waren (in Prozent)		100 %	Bei allen 10 Audits wurde das Kriterium eingehalten	1 Jahr
5a)	Erst- und Re-Zertifizierungsaudit Berichtsentwurf mit Antrag zur Zertifizierung bei der auditierten Einrichtung	< 40 Tage	Mittelwert (Tage) 24 (Bereich: 09-55)		1 Jahr
5b)	Überwachungsaudit Berichtsentwurf mit Antrag zur Zertifizierung bei der auditierten Einrichtung	< 30 Tage	Mittelwert (Tage) 19		1 Jahr

¹ Vgl. Spezialreglement über den Umgang mit Beschwerden vom 3. Dezember 2012 für die Definition von Beschwerden

			(Bereich: 4-26)		
6a)	Erst- und Re-Zertifizierungsaudit Zeitintervall in Tagen zwischen Audit und Entscheid der Zertifizierungskommission	< 90 Tage	Mittelwert (Tage) 70 (Bereich: 40 -106))	In 1 von 11 Audits nicht erreicht. ²	1 Jahr
6b)	Überwachungsaudit Zeitintervall in Tagen zwischen Audit und Entscheid der Zertifizierungskommission	< 60 Tage	Mittelwert (Tage) 64 (Bereich: 40 - 106)	In 1 von 15 Audits nicht erreicht ³	1 Jahr
7)	Revision der Qualitätsstandards: Anzahl der Standards deren letzte Evaluation > 5 Jahre zurückliegt	0	Standards akut: 2 von 24 Standards Langzeit: 2 von 16	Die Standards der beiden Normen werden aufeinander abgestimmt revidiert.	1 Jahr

² Verzögerter Entscheid aufgrund von Festtagen und Bedarf einer ausserordentlichen Sitzung

³ Berichte blieben jeweils länger bei den Unternehmen